

Charity-Wein stützt die Schweizer Gastronomie

Bei der Spendenaktion «Help with a bottle. Today» von Schuler wurden 480'000 Franken gesammelt. Der gesamte Verkaufsertrag fliesst in einen Gastronomie-Hilfsfonds.



Nikolas von Haugwitz, Geschäftsführer Schuler, zwischen Marco Heinzer von Gastro Schwyz und Daniela Ott von Gastro Innerschwyz.

Bild: zvg

In der Schweiz wurde über Jeunes Restaurateurs (JRE), GastroSuisse, GastroSchwyz, GastroInnerschwyz, und die Bar und Club Kommission Zürich gespendet. Sieben Weingüter unter der Leitung von Schuler haben diese Charity-Wein-Initiative «Help with a bottle. Today» unter dem Motto «Unternehmen helfen Unternehmen» ins Leben gerufen. Ihr Ziel war es, mit einem schnell wirksamen Beitrag zur Unterstützung der Corona-krisengeschüttelten Gastronomie beizutragen.

Krisenhilfe mit Tempo

«Ganze 480'000 Franken an Spenden sind zusammengekommen und der gesamte Verkaufsertrag fliesst in einen Gastronomie-Hilfsfonds», wie Nikolas von Haugwitz unterstreicht, der diese Aktion von Schuler Weine mitinitiiert hat, die jetzt erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Weitere Unterstützungen der Gastronomie mit direkten Wein-Spenden aus der limitierten Charity-Aktion sind vorgesehen.

Daniel Windlin, Co-Präsident von GastroSchwyz, und Mauro Lustenberger, Präsident von GastroInnerschwyz betonen: «Wir sind überrascht, dass man so an uns gedacht hat. Dank dieser Spende konnten wir unsere Mitglieder entlasten.» Und wie Daniel Windlin weiter ausführt: «Darüber hinaus wollen wir insbesondere die Ausbildungsbetriebe unterstützen. Ihnen erlassen wir die Kosten für die Lehrabschlussprüfung und finanzieren diese mit dem Hilfsfondsbeitrag und durch unseren Verband. Zusätzlich erhalten die Betriebe für jeden Lehrling einen Beitrag.»

Die Charity-Partner

Sieben Weingüter stellten die limitierte Charity-Weinedition. Dazu gehören Maison Gilliard und Domaines Chevaliers, Wallis, Castello di Meleto, Toskana, Ses Talaioles, Mallorca, Bodegas Chivite, Spanien, Vignobles Dubard, Bergerac/F, und das Weingut Dreissigacker, Rheinhessen/D.

Mitglieder entlasten und Nachwuchs fördern

Martin Thommen, Präsident der Jeunes Restaurateurs, freut sich über den Einsatz für die Branche in dieser schwierigen Zeit. «Mit einem Teil dieser Spende entlasten wir unsere Mitglieder, indem wir es am Jahresbeitrag gutschreiben. Einen weiteren Teil werden wir investieren, um unseren Beruf jungen Menschen schmackhaft zu machen und mehr Lernende zu gewinnen. Den dann noch verbleibenden Betrag aus dem Hilfsfonds reservieren wir für weitere Aktionen und sichern so dessen nachhaltige Verwendung.»

GastroSuisse erhält eine Krisenhilfe, Michael Siebenmann, Geschäftsleitungsmitglied und Leiter Marketing bei GastroSuisse, nahm eine Spende in Zürich entgegen: «Wir investieren die Spende in unsere kürzlich lancierte schweizweite Publikumskampagne #wemissedyoutoo. Damit kommt der Beitrag aus dem Hilfsfonds allen Gastronominnen und Gastronomen zu Gute.»

Die Bar und Club Kommission Zürich, Alexander Bücheli, Geschäftsführer, sagt: «Wir verwenden den Spendenbeitrag für den Zürcher Nachtkulturfonds, der Nachtkulturbetriebe und ihre Mitarbeitenden nicht nur in Not unterstützt.» ([htr/lm](#))

Publiziert am Dienstag, 17. August 2021